

Monatsbericht per 31.10.2007

Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	153,97 € (+2,16% seit 01.10.2007 /+18,10% seit 1.1.2007)
Max-Global:	71,19 € (+5,14% seit 01.10.2007 /+20,82% seit 1.1.2007)
Flex-Plus:	55,04 € (+0,88% seit 01.09.2007 /+ 4,50% seit 1.1.2007)
Life-Sciences	114,71 € (+1,49% seit 01.10.2007 /+ 4,50% seit 1.1.2007)

Bericht des Fondsmanagements:

Max-Value:

Im Oktober bewegte sich der Deutsche Aktienindex (DAX) in einer ganz engen Range zwischen 7.800 und 8.000 Punkten und beendete den Monat mit einem Indexstand von 8.019 Punkten, was auf Basis der Monatsschlusskurse ein neues historisches Hoch bedeutet.

Der vergangene Monat stand eindeutig im Zeichen der Furcht vor einem erneuten Aufflammen der Liquiditätskrise, da wohl fast alle Marktteilnehmer davon ausgehen, dass die Subprime-Krise noch nicht ausgestanden ist und es durchaus noch Wertberichtigungsbedarf in den Büchern der Kreditinstitute gibt.

Da konnte auch eine erneute Zinssenkung in den USA die Nervosität der Marktteilnehmer nicht entscheidend verdrängen.

Finanzinstitute zählten im vergangenen Monat so erneut zu den Verlierern, obwohl der Gesamtmarkt ein Plus von knapp 2% verbuchte.

Der Start in die Berichtssaison für das 3. Quartal verlief in Teilbereichen überraschend positiv und gab dem Markt von dieser Seite etliche positive Impulse.

Weiterhin herausragend entwickelte sich die VW Aktie, bei der ein (jedoch erwartetes) Urteil der EU bezüglich der Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung für einen erneuten Kursprung von 25% im Monatsvergleich sorgte.

Noch besser (mit einem Kursplus von 35%) entwickelten sich die Vorzugsaktien von VW, denen wir seit geraumer Zeit im Max-Value den „Vorzug“ vor den Stammaktien geben.

Unsere aktuell größte Position Daimler konnte um 7% zulegen und sorgte mit dafür, dass der Max-Value mit einem Plus von 2,16% den Monat um einen kleinen Tick besser abschloss als der DAX.

Positiv beeinflusst wurde das Fondsergebnis auch von den Kurssteigerungen bei REpower (+20%), Biotest VZ. (+14%), TUI (+8%), sowie AIR Berlin (+7%), die wir im vergangenen Monat hinzugekauft haben.

Ansonsten ließen wir bis auf Zukäufe in Siemens und der Quirin-Bank das Portfolio im Berichtsmonat weitgehend unverändert und konzentrierten uns darauf weitere Teile der Aktienbestände zu veroptionieren.

Die aktuell relativ hohe Gewichtung der Automobilbranche werden wir bei einem anhaltend schwachen Dollar gegen Jahresende zugunsten einer dann wieder stärkeren Gewichtung der Finanztitel abbauen. Solange jedoch das „Subprime-Gespensst“ über den Märkten schwebt, fühlen wir uns mit einer Untergewichtung der Financials relativ wohl.

Max-Global:

Der HAIG MB Max-Global verbuchte im Oktober einen Gewinn von 5,14% und rangiert damit weiter unter den besten Fonds seit Jahresbeginn in der Kategorie „Mischfonds-Flexibel“.

Neben der Tatsache, dass der komplette USA-Anteil des Fonds währungsgesichert ist, sorgten einige extrem positive Entwicklungen bei einzelnen Fondsschergewichten für dieses sehr erfreuliche Ergebnis.

So konnten mit REpower (+20%), China Mobile (+25%), VW Vz. (+35%), Euwax (+15%), Gazprom (+11%) und Microsoft (+24%) gleich 6 der zehn größten Positionen im Fonds zweistellig zulegen.

Außerdem glänzten Bwin (+41%), Porsche (+23%), Renault (+15%), Biotest (+14%) und EADS (+10%) ebenfalls mit zweistelligen Zuwachsraten.

Diese Ergebnisse wurden im vergangenen Monat noch übertroffen von der Aktie der Private New Media, von der wir uns nach einem spektakulären Kursanstieg um 200% verabschiedeten.

Dies und Mittelzuflüsse sorgten dafür, dass der Cash-Anteil des Fonds bis zum Monatsende auf ca. 15% anstieg. Anstelle von Neuengagements wählten wir die defensivere Variante und schreiben einen aus dem Geld liegenden DAX-Put, um mit der Kassenposition Zusatzerträge zu generieren.

Sollte sich die Nervosität am Markt in den kommenden Wochen legen, stehen, ähnlich wie im Max-Value, bevorzugt Finanztitel auf unserer Einkaufsliste.

Flex-Plus:

Der Flex-Plus konnte im vergangenen Monat an das gute Ergebnis der Vormonate anknüpfen.

Mit einem Zuwachs von 0,88% und einem YTD-Ergebnis von +4,50% seit Jahresanfang liegt der Fonds auf Ziellinie und wir rechnen mit einem Jahresergebnis in der prognostizierten Range zwischen 5% und 6%.

Phasen relativ wenig schwankender Märkte (wie man sie im vergangenen Monat) gesehen hat, bieten für die im Fonds umgesetzte Strategie ein optimales Umfeld, und sorgen dafür dass das Anlageziel mit möglichst wenig Volatilität (und damit auch mit weniger Stress und Nervenbelastung) erzielt wird

Life-Science:

Im Berichtsmonat Oktober 2007 konnte der HAIG MB Life Sciences an die positive Entwicklung des dritten Quartals 2007 anknüpfen und um 1,5% zulegen. Der Vergleichsindex „Amex-Biotech-Index“ konnte auf Schlusskursbasis zwar 2,3% zulegen, aber der sehr gute letzte Börsentag im Oktober wirkte sich erst in der Fondsperformance des kommenden Tages (und damit im November) aus. Bei einem Anteilspreis vom 114,71 Euro ergibt sich seit Jahresanfang 2007 ein Wertzuwachs von 4,5%.

Aufgrund von Absicherungsgeschäften gegenüber den US-Dollar seit August 2007 war der Fonds gegenüber Währungsschwankungen immunisiert. Immerhin verlor der US-Dollar gegenüber dem Euro im Oktober 2007 um 1,6%.

Die Ereignisse des Monats war sicherlich, dass sich das US-Branchenschwergewicht Biogen Idec selbst zum Verkauf stellte und die Indizes positiv beeinflusste.

Im Fonds konnten die deutsche Biotest AG, Gilead Sciences, Imclone und das TecDax-Schwergewicht Qiagen positiv Kursentwicklungen verbuchen, auf der anderen Seite mußte aufgrund schlechter als erwartet ausgefallener Quartalszahlen der Roche-Tochter Genentech Kursrückgänge verzeichnet werden. Generell war aber die Berichtssaison für das 3. Quartal 2007 von positiven Nachrichten gekennzeichnet. Die Umsätze der US-Biotech-Firmen konnten im Schnitt um 20% zulegen, das ist ca. viermal so viel wie bei den etablierten Pharmaunternehmen und unterstreicht die Attraktivität des Sektors.

Der HAIG MB Life Sciences erhielt auch im Monat Oktober 2007 vier Sterne der Ratingagentur Morningstar und wurde damit als „überdurchschnittlich“ eingestuft.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden. Je nach Marktsituation kann der Fonds jedoch komplett auf den Einsatz von Aktienengagements verzichten.

Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate.

Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 4,75 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors.

Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.